

Pressemitteilung

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Norbert Frie

30.11.2001

<http://idw-online.de/de/news42186>

Studium und Lehre, Wissenschaftspolitik
fachunabhängig
überregional

Transatlantischer Austausch

Die USA und Kanada zählen zu den beliebtesten Zielen für ein Studium oder Praktikum im Ausland. Um den wechselseitigen Austausch von Studierenden und jungen Berufstätigen zu unterstützen, hat die Europäische Kommission bereits vor sechs Jahren ein transatlantisches Mobilitätsprogramm mit den USA und Kanada abgeschlossen. Die für die zahlreichen Projekte innerhalb des Programms Verantwortlichen treffen sich vom 9. bis 11. Dezember 2001 in Münster zur fünften "Transatlantic Educational and Training Conference".

Dr. Jürgen E. Blank vom Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie der Westfälischen Wilhelms-Universität, der die Tagung in Münster ausrichtet, erwartet über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zahlreichen europäischen Ländern sowie aus Kanada und den USA. Die Konferenz wird am Sonntag (9. Dezember 2001) im Fürstenberghaus am münsterschen Domplatz mit einem Vortrag von Wolf-Michael Catenhusen, Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, über die Internationalisierung des Bildungswesens aus deutscher Sicht eröffnet.

Am Montag und Dienstag (10. und 11. Dezember 2001) wird die Konferenz in der Halle Münsterland fortgesetzt. In zahlreichen Vorträgen und Diskussionsrunden geht es unter anderem um den Wert von Praktika, die Vorbereitung der Studierenden auf Auslandsaufenthalte, die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen im Ausland, aber auch um so praktische Fragen wie die räumliche Unterbringung oder die Befreiung von Studiengebühren. Die verschiedenen Projekte im Rahmen des transatlantischen Mobilitätsprogrammes haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Die Universität Münster selbst ist mit ihrem Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie beteiligt am kanadisch-europäischen Programm CERES (Canada-European Co-operation on Regulatory Issues in Natural Resources, Environmental and Energy Studies). Ziel des Projektes von sechs europäischen und fünf kanadischen Universitäten ist es, Studierenden an den Partnerhochschulen ein strukturiertes akademisches Austauschprogramm sowie praktische Arbeitserfahrungen im Ausland zu ermöglichen. Der Schwerpunkt bei diesem Austauschprogramm liegt im Bereich von umwelt-, ressourcen- und energiewirtschaftlichen Veranstaltungen. Im Januar wird der erste Student der Universität Münster im Rahmen dieses zunächst auf drei Jahre angelegten Programms für ein Semester nach Kanada reisen.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.ecuscan.ceres-web.net/>



Europa und Nordamerika im Dialog